

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nr. 116.

Freitag den 26. April.

1850.

## Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Bisirung eines Passes  $2\frac{1}{2}$  Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 22. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

## Landtag.

Dreiundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer  
am 24. April.

Nach dem Vortrage aus der Registrande, welche nichts von Belang enthielt, ergriff heute zuerst der Abg. Biederma nn das Wort zur Begründung seines gestern eingebrochenen Antrags: durch den für die deutsche Frage bestellten Ausschuß Erörterungen anzustellen und berichten zu lassen, ob nicht der Zeitpunkt eingetreten sei, wo die Kammer ihr verfassungsmäßiges Recht der Zustimmung zur Feststellung der deutschen Verfassungsangelegenheit geltend zu machen habe. Dieses Recht habe er zwar früher, der Nationalversammlung gegenüber, den einzelnen Landtagen nicht zuerkannt, etwas anderes sei es aber jetzt, den Regierungen gegenüber. Die Reaction steige immer mehr und es sei daher wohl die Annahme seines Antrags dringend wünschenswerth. Derselbe wird jedoch von mehrern Mitgliedern der Linken, vorzugswise von Wigard bekämpft, welcher die Ansicht entwickelt, daß der Boden der in Frankfurt beschlossenen Reichsverfassung der alleinige Rechtsboden sei, an welchem die Volksvertretung festzuhalten habe. Die Reichsverfassung bestehe noch zu Recht, obwohl dies die jetzt herrschende Gewalt nicht anerkenne, und es bleibe deshalb der Volksvertretung nichts übrig, als zu protestiren und die Geschickte der Zukunft einer höhern Macht anheimzugeben. Aus diesem Grunde stimme er gegen die Ueberweisung des Biedermannschen Antrags an den Ausschuß für die deutsche Verfassungsfrage, weil es sich gar nicht von irgend einer Vereinbarung über eine andere als die Reichsverfassung handeln könne. Dagegen macht der Antragsteller geltend, daß in dem Zustimmungsrecht natürlich auch das Ablehnungsrecht enthalten sei, und daß sein Antrag daher dasselbe erzielen könne, was der Abg. Wigard verlange. v. Dieskau theilt die Ansicht des letztern, doch findet er es für zweckmäßig, daß der Präsident die Frage bei der Abstimmung nicht allein darstelle, ob der Antrag dem deutschen Ausschuß überwiesen, son-

dern auch, ob er überhaupt einem Ausschuß überwiesen werden solle, was jedoch nicht angenommen wird. Rewitzer und Hering sind zwar im Princip mit den Gegnern des Antrags einverstanden, wünschen ihn jedoch an den Ausschuß gegeben, damit ihm Gelegenheit werde, sich auszusprechen. Endlich wird der Antrag gegen 8 Stimmen — Wagner aus Schneeberg, Dammann, Evans, v. Dieskau, Schaaerschmidt, so wie v. Friesen, v. Polenz und Sommer aus Bernstadt — angenommen und zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung geschritten. Dieser betraf den in unserem gestrigen Berichte bezeichneten Differenzpunkt der Kammern hinsichtlich der provisorischen Steuerausschreibung. Ueber diesen erstattete Vicepräsident Haberkorn Bericht, und der Ausschuß rieh mit Ausnahme eines Mitglieds (Rewitzers), dem Beschlüsse der ersten Kammer beizupflichten, also auch die Erhebung der außerordentlichen Steuerzuschläge zu genehmigen. Es erhob sich hierüber eine sehr lebhafte Debatte, an welcher sich als Gegner des Ausschußantrags die Abgg. Rewitzer, Biederma nn, Biesler, Gramer und Wigard, als Vertheidiger desselben die Abgg. Wagner aus Schneeberg, der Ref. Haberkorn, Sommer aus Bernstadt und v. Polenz beteiligten. Bei der Abstimmung wurde der Antrag gegen 27 Stimmen (Male, Naumann, Roschig, Rewitzer, Schaaerschmidt, Thallwitz, Theile, Trenkmann, Welz, Woch, Wigand, Biesler, Biederma nn, Braun, Gramer, Dammann, v. Dieskau, Eckard, Evans, Funkhanel, Haubold, Heisterberg, Hering, Jacob aus Vielau, Kalb, Kretschmar) genehmigt. Für den Antrag stimmten auch Müller aus Niederschönitz, Wagner aus Schneeberg, Schwedler und Andere von der Linken. Hierauf folgte die fortgesetzte Berathung des kön. Decrets vom 21. Januar d. J., das Eisenbahnwesen betreffend, worüber Hartkort einen sehr ausführlichen und eingehenden Bericht erstattete. Die sämtlichen Ausschußanträge über die einzelnen Abtheilungen (sächs.-böhm. Eisenbahn, elektromagnet. Telegraph von Dresden nach Leipzig u. s. f.) wurden nach kurzen

Debatten, die sich vorzugsweise in Klagen über die ungeheure Erhöhung der früheren Betranchagssummen ergossen, genehmigte. Die Sitzung dauerte bis nahe an drei Uhr.

### Schönwürdigkeiten dieser Weise.

Der venetianische Kunst-Bazar. Leider ist Berichterstatter auf diesen Kunst-Bazar erst jetzt aufmerksam geworden, und kann daher erst jetzt desselben Erwähnung thun, obgleich er schon längst dieselbe verdient hätte. Wie weit man es in der neuesten Zeit in der Fabrikation des Glases gebracht, wie viel man Neues in dieser Beziehung erfunden, wie manche alte, verloren gegangene Erfindung wieder aufgefunden worden, ist hinlänglich bekannt, allein weniger, wie alle diese Glaskünste ausgeübt werden. Herr Ludwig von Krauß, Glaskünstler aus Venedig, giebt uns nun die schönste Gelegenheit, wenigstens einen Theil derselben, nämlich die Glasspinnerei und die Glasfabrikation im Kleinen mittels des Löthrohres auf das Gründlichste kennen zu lernen. Ich sage, auf das Gründlichste, denn wir haben es hier nicht mit einem gewöhnlichen Arbeiter, sondern mit einem wissenschaftlich gebildeten Manne zu thun, der uns seine Kunst nicht bloß zeigt, sondern auch auf eine recht ansprechende und sehr instructive Weise erklärt, und auch dabei eine solche Wahl trifft, daß man die verschiedenartigsten Gegenstände, z. B. allerlei Thiere, Schiffe, Körbchen, Leuchter, aber

auch gewundene bunte Stäbchen, haarfeine Röhren, Glaskugeln, Perlen u. s. m. entsehen sieht. Dazu ist aber auch Gelegenheit gegeben, eine große Menge von netten Gegenstände in dem eigentlichen Kunst-Bazar zu sehen, ja, die Auswahl ist so groß, daß man kaum im Stande ist, Alles zu betrachten. Wir wollen hier der unzähligen, gar netten und höchst künstlich ausgeführten Nippitschäckchen nicht einmal gedenken, machen vielmehr nur auf die zahlreichen Gegenstände aufmerksam, welche zu Damenpus dienen sollen, und wirklich sich auf das Vollkommenste dazu eignen können. Hier erblickt man ein Kinderkleid und Schuhe, aus Seide und Glas gewebt, Hüte und Kragen von Glassäden durchflochten, aber auch Schnüre, Leib- und Armbänder, Schleifen und sogar Locken, welche ganz aus Glassäden gefertigt sind, dennoch aber sich ganz so behandeln lassen, als ob sie von Seide wären. Dabei findet man sie von verschiedenen Farben und mit einem Glanze, welcher den der Seide noch bei weitem übertrifft. Es gewährt wirklich, zumal bei Abendbeleuchtung, einen herrlichen Anblick, alle diese zugleich höchst geschmackvoll ausgeführten Gegenstände vor sich zu sehen und namentlich Damen werden sich gewiß lange durch sie gefesselt fühlen. Der Bazar ist übrigens im Saale des Königshauses am Markte (im Hof 2 Treppen hoch) und das Entree beträgt nur 5 Mgr., Kinder die Hälfte, wofür man nicht nur alle diese Gegenstände und ihre Anfertigung sehen kann, sondern auch noch einen kleinen Nippitschgegenstand zum Andenken erhält.

R. Ch.

Berantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

### Haupt-Gewinne

7ter Ziehung 5ter Classe 37ster R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Donnerstag den 25. April 1850.

Nummer.	Chäler.
19324	1000 bei Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
2735	1000 = G. F. Meyer in Geithayn.
31770	1000 = A. Thiersfelder in Annaberg.
24912	1000 = J. A. Thiersfelder und Söhne in Neufirchen.
22948	1000 = G. Senffert in Leipzig.
31328	1000 = J. F. Hardt in Leipzig.
2534	400 = G. A. Ronthaler in Dresden.
25819	400 = P. G. Blencner in Leipzig.
31055	400 = J. A. Thiersfelder und Söhne in Neufirchen.
5617	400 = P. G. Blencner in Leipzig.
25829	400 = P. G. Blencner in Leipzig.
10634	400 = R. Schramm in Baugen.
3051	400 = R. Schramm in Baugen.
25448	400 = P. G. Blencner in Leipzig.
30350	400 = dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
21846	400 = Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
19092	400 = R. Schramm in Baugen.
31017	400 = H. F. Hänsel in Zittau.
26970	400 = C. J. Trescher und Comp. in Dresden und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
17212	400 = B. Sieber in Zwickau.
15336	200 = G. Seyffert in Leipzig.
9947	200 = C. J. Trescher und Comp. in Dresden.
18084	200 = B. Sieber in Zwickau.
26	200 = J. G. L. Lindners Erben in Dresden und Hrn. H. Seyffert in Leipzig.
29238	200 = G. B. Ullmann in Riesa.
17530	200 = G. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
0869	200 = G. Mack in Weimar.
1667	200 = P. G. Blencner in Leipzig.
24115	200 = J. A. Thiersfelder und Söhne in Neufirchen.
1900	200 = P. G. Blencner und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
14260	200 = R. Schramm in Baugen.
20403	200 = G. F. Meyer in Geithayn.
13612	200 = G. F. Meyer in Geithayn.
722	200 = Carl Böttcher in Leipzig.
22568	200 = J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
18746	200 = dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
108 Gewinne à 100 Chäler.	

Paris den 23. April.

52 Rente baar . . . . .	99. 40.
32 " " . . . . .	55. 70.
Den 22. April. Nordbahn 417. 50 Bauaktion 2115. —	

London den 22. April.

32 Consols baar und auf Rechnung 95 $\frac{1}{4}$  - 7 $\frac{1}{2}$ .

Leipzig, den 25 April. Del. Rüssel loco 10 $\frac{1}{4}$  - 10 $\frac{1}{2}$ , pr. Mai-Juni 10 $\frac{1}{4}$ , Juli-August 10 $\frac{1}{2}$ , Sept.-Oct. 10 $\frac{1}{4}$ , Feindl 12, Wohlöhl 14 $\frac{1}{2}$ . Spieldach loco 10 $\frac{1}{4}$  - 10.

### Leipziger Börse, am 25. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{3}{4}$
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche	87	86 $\frac{3}{4}$
Chemnitz-Riesa . .	—	24 $\frac{1}{4}$	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 f-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöle-Minden . . .	—	94	Anh.-Dessauer Lan-		
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40 $\frac{1}{2}$	—	desbank . . . .	—	132 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdner .	119 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank-Anth.	94	—
Löb.-Zittauer La.A.	25 $\frac{1}{4}$	—	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{3}{4}$

### Leipziger Synagoge.

Sonnabend: Anfang des Gottesdienstes um 1/49 Uhr,  
Predigt um 1/20 Uhr.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abschritte zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{4}$ , Abends 7 u. Morgens 8 U. " in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$  u. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U. " in Nürnberg nach München Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U. (Ab. Abends 7 U.)
- 2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a.D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
- 3) nach Berlin über Köthen (Breslau, Frankfurt a.D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U. Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 $\frac{1}{2}$  und Nachts 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr, Stettin Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 12 $\frac{1}{4}$  und Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Oschatz. Anschluß in Oschatz nach Döbeln und Limnitz Morgens 8, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  und Abends 7 Uhr. " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 8 und Abends 5 Uhr.

SLUB  
Wir führen Wissen.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Übernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Übernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7½ u. Nachm. 2½ Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.

Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 8½ Uhr.

Anschluss in Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9½, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

Cassel Morgens 5, Vorm. 9½, Abends 7½ u.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6½, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7½, Nachm. 5½ und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Übernachtung in Cöthen.

Anschluss in Cöthen nach Bernburg Morgens 8½, Nachm. 2½ und Abends 7½ Uhr.

Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10½, und Abends 5½ Uhr.

Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2½ Uhr.

Magdeburg ebendahin, mit Übernachten in Minden, Vorm. 10½ Uhr.

Magdeburg gleichfalls dahin, mit Übernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4½ Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Industrie-Ausstellung früh 10 bis Nachm. 6 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungsgesellschaft (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie (Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Theater. (117. Abonnementsvorstellung.)

Auf Verlangen:

Bon sieben die Häpplichste,

Lustspiel in 3 Acten und einem Vorspiel, nach Told's Erzählung von Louis Angely.

Personen:

Ernst Hellwaldt	Herr von Othegraven.
Moritz Müller, Virtuos,	= Guttmann.
Born, Maler,	= Henry.
Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn,	* * *
Ernestine,	{ Fräulein Schäfer.
Rosa,	= Arens.
Eise,	= Müller.
Gabriele, seine Tochter,	= Sollberg.
Amalie,	= Schurig.
Doris,	= Dienelt I.
Weltheid,	= Zeimer II.
Frau Obersförsterin Moorpilz	Frau Eicke.
Frau Wirthschaftsrathin von Knutel	= Sattler.
Freifrau Mans von Nauzenzahn	= Paulmann.
Cirolamo, herrschaftlicher Lackai	{ Herr Saalbach.
Granimo, Schuhmacher	= Limbach.
Boscarino, öffentlicher Schreiber zu Neapel,	= Paulmann.
Ein junges Mädchen	{ Fräulein Henning.
Ein junger Bursche	= Herr Meißner.
Veit, ein alter Bauer,	= Ballmann.
Kasper, Gärtner,	= Hoffmann.
Der Gerichtshalter	= Wilcke.

Bauern. Schiffseute. Musketanten.

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel, in den drei letzten Acten auf dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.

Hierauf:

Wer ist mit?

Baudeville-Poëse in 1 Act, nach Désaugiers le diner de Madelon, von W. Friedrich.

Personen:

Daval, Rentier,	Herr Ballmann.
Appel aus Treuenbrietzen, sein Freund,	* * *
Guste, sein Dienstmädchen,	Frau Günther-Bachmann.
Ein Korporal	Herr Meißner.

Soldaten.

Stadt: Berlin.

\*\*\* Jeremias Ambrosi und Appel — Herr L'Arronge, vom Königlichen Theater zu Berlin, als 11. Gastrolle.

### Taschendiebstahl.

Am 22. d. M. ist einem fremden Kaufmann in einer Bubenreihe auf hiesigem Marktplatz eine schwarzelederne Brusttasche mit 140 bis 180 Thalern in 2 Berliner 25thälterigen Darlehns- und verschiedenen andern Cassenscheinen und mehreren Briefen und Adresskarten mittelst Taschendiebstahls entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller zu Ermittelung des Diebes oder zu Wiederlangung des Gestohlenen geeigneten Wahrnehmungen bitten.

Leipzig den 25. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Loewe, Act.

### Taschendiebstahl.

Am 21. d. Mts. ist auf hiesigem Rostplatz eine Gelbhörse von grauem Hanfzwirn mit verrosteten stählernen Ringen, in der sich 3 Thlr. 15 Mgr. in Courant befunden haben,

mittelst Taschendiebstahles entwendet worden.

Wir fordern Federmann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 24. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

### Taschendiebstahl.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Abendstunden den 22. d. Mts. wahrscheinlich auf dem Königsplatz allhier — ein Zugbeutel von rothbrauner Seide, in welchem sich 2 Cassenanweisungen à 20 Thlr. und 2 Thaler in Scheidemünze befunden haben,

mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir fordern zu ungesäumter Anzeige aller, über diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig den 24. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am gestrigen Tage aus einem in der kleinen Fleischergasse hier befindlichen Verkaufslöschen die nachstehend unter A. verzeichneten Waaren gestohlen worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der letzteren warnen, bitten wir zugleich um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung des Diebes, so wie zur Wiedererlangung des Entwendeten führen könnten.

Des Diebstahls verdächtig ist eine Mannsperson, welche unter dem Namen: „Hause aus Füterbogk“ und von einer Frauensperson begleitet, Waaren ausgesetzt, aber nicht abgeholt hat. Der Mann ist kleiner Statur, etwa 25 bis 30 Jahre alt gewesen, hat dunkles Haar gehabt und einen dunklen Rock getragen.

Leipzig den 23. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Gulke, Act.

### A.

#### Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Fünf Stück fertige leinene Herrenhosen mit eingesetzten Chemisetten, Kragen und Manschetten, gezeichnet No. 853 und mit zwei rothen Bändern zusammen gebunden;
- 2) großes einfarbiges leinens Taschentuch, geschäft No. 620, in gelbes und blaues Papier gepackt;
- 3) ein halbes Stück gleiche Hausmachersleinwand, gezeichnet No. 868, in weißes und blaues Papier gepackt;
- 4) ein halbes Stück anderthalb Ellen breite holländische Leinwand, gezeichnet No. 879, in gelbes und blaues Papier gepackt;
- 5) zwei anderthalb Ellen große grau und weiße Raffestervietten.

### Bekanntmachung.

Erfstatteter Anzeige zufolge ist am 10. d. Mts. in dem hiesigen Jacobshospitale ein schwarzes, roth und grün geblümtes, mit schwarzen Fransen besetztes Umschlagetuch von Mousselin de laine und

$\frac{1}{4}$  Pfund blaues baumwollenes Garn entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig den 24. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Junc., Act.

### Bekanntmachung.

Erfstatteter Anzeige zufolge sind am 10. d. Mts. von einem im Hotel de Pologne hier befindlichen Verkaufsstände

1) ein  $17\frac{1}{4}$  Brabanter Ellen haltendes Stück Winterbuckskin von schwarzem Grunde, mit braunen abfallenden Streifen und einem blauen Streifen in der Mitte,

2) ein Stück schiefgrauer Sommerbuckskin von 10 Brab. Ellen, und

3) ein Stück schiefblauer Sommerbuckskin von  $22\frac{3}{4}$  Brabanter Ellen gestohlen worden. Die drei gestohlenen Stücke haben sich in gelbbaumwollenen Kappen befunden.

Wir bitten um unverweilte Mittheilung der in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 24. April 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Falcke, Act.

### Nothwendige Subhaftstation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht das Carl Friedrich Thieme in Lindenau gehörige sub Nr. 77 des dafüren Brand-Catasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerichtlich auf 680 Thlr. gewürdert ist,

den ersten Mai 1850

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersteren gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhaftstationstermine an Raths-Landgerichtsstelle allhier zu melden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß, wenn am gedachten Tage die Uhr auf hiesigem Rathausthurme die zwölften Stunde ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstückes und Bedingungen des Verkaufes sind an Landgerichtsstelle und im Gasthause zu Lindenau ausgehangen. Leipzig am 30. Januar 1850.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Thon.

### Auction.

Mittwoch den 22. Mai 1850 sollen von Nachmittags 2 Uhr an in dem Gasthause zu Sommersfeld mehrere Gegenstände, worunter sich ein Kutschwagen auf 4 Federn nebst Zubehör, 2 Schlitten und 2 Siedengeschieße befinden, gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Das Verzeichniß hängt im Gasthause zu Sommersfeld aus.

Leipzig am 22. April 1850.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Conrad, Act.

### Sächs. Renten-Berficherungs-Anstalt Dresden.

Laut §. 41. der Statuten schließt mit Ende dieses Monats die Auszahlung der Jahresrenten für 1850, und zu eben dieser Zeit tritt nach §. 56. die Verjährung für alle solche ein, welche aus der Jahressgesellschaft 1844 pro 1845 sich datieren.

Indem ich dies zur gefälligen Beachtung bekannt mache, bemerke ich, daß die Zahl der zur diesjährigen Sammelperiode beigetretenen Mitglieder die des entsprechenden Zeitraums vom vergangenen Jahre fast um das Doppelte übersteigt.

Ich nehme Einlagen und Nachzahlungen fortwährend entgegen und bleibe bereit, jede Auskunft gern zu ertheilen.

Leipzig den 26. April 1850.

Diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Leipziger Metall-eisen Monat Mai zu abonniren, erhalten die im Monat April noch erscheinenden Nummern gratis. Die Expedition befindet sich Kupfergässchen Nr. 5.

Bei C. L. Fritzsche, Universitätsstraße Nr. 2, ist so eben angekommen:

### Der Meister im Billardspielen

oder die Kunst, in 24 Stunden ein vollkommen Billardspieler zu werden.

Enthaltend: allgemeine theoretische Regeln und Gesetze, ein vollständiges Wörterbuch aller gebräuchlichen Kunstausdrücke nebst Erklärung derselben, so wie eine ausführliche Beschreibung aller bekannten Spielarten.

Wit einem Titelkupfer und 12 Abbildungen.

Preis 4 Sgr.

In allen Buchhandlungen, Querstrasse Nr. 27 d bei Otto Spamer, ist vorrätig:

Nerven- & Leidenden zu geneigter Beachtung.

zahlreichen Bestellern

Die 10. Auflage

von Dr. Cernous allseitig gewürdigter Schrift  
über Wirksamkeit und Gebrauch

von Dr. Hiltons Nervenpillen

ist so eben erschienen und sowohl durch alle Buchhandlungen Deutschlands, als auch des Auslandes zu beziehen, da das Schriftchen bereits in's Italienische, Polnische, Holländische und Französische u. s. w. übersetzt ist.

Dieses Schriftchen, nebst Mittel, hat Tausenden von Leidenden, deren Uebel in einer falschen Stimmung des Nervensystems gründeten und sich als Verdauungsbeschwerden, Hypochondrie, Ueberreiz, Hysterie, epileptische und krampfhafte Zufälle, Erschlaffung etc. äusseren, die besten Dienste geleistet.

Leipzig: Verlag von Otto Spamer.

Preis nur 5 Ngr. = 15 Kr.

### Wichtige Schrift über die zuverlässige Heilung der Brust- und Lungenübel.

Dr. L. Raudnis' praktische Abhandlung  
über die

Lungen-schwind-sucht.

Mit besonderer Berücksichtigung der Lieberschen Gesundheitskräuter.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Preis 10 Ngr. = 36 Kr.

Das in dieser Schrift empfohlene Mittel, dessen Gebrauch bei Lungen- und Brustleiden, langjährigem Husten und auszehrden Krankheiten nicht genug empfohlen werden kann, hat in den letzten Jahrzehnten solch glückliche Erfolge bewirkt, daß ihm selbst die medicinische Welt die Anerkennung eines bewährten und zuverlässigen Heilmittels nicht versagen konnte.

# SAXONIA,

## Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Bautzen,

nimmt für 1850 zu folgenden Prämienhähen Versicherungen an:

Halm- und Hackfrüchte  $\frac{3}{4}$  Proc.  
Get- und Hülsenfrüchte  $1\frac{1}{6}$  Proc.  
Gespinnstfleinen und Handelsgewächse  $1\frac{1}{2}$  Proc.  
Hopfen und Tabake  $2\frac{1}{2}$  Proc.

Es ist mit einer Agentur für Leipzig und Umgegend übertragen worden und sind alle zur Versicherung nötigen Papiere bei mir vorrätig.

Leipzig den 24. April 1850.

Louis Ischinscky, Agent der Saxonia,  
Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Bautzen.

Im Verlage von Karl Mottenroth erscheint von jetzt ab eine neue polytechnische Wochenschrift unter dem Titel:

### „Polytechnische Centralhalle.“

Zeitschrift zur Verbreitung des Neuesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der Künste, Gewerbe und Naturwissenschaften. Für Techniker, Künstler, Fabrikanten und Gewerbetreibende. — Redacteur: Dr. Kerndt, Docent der Technologie und Chemie an der Universität Leipzig.“

mit erläuternden Abbildungen versehen, alle Donnerstage in der Stärke eines halben bis ganzen Bogens. Der Preis beträgt vierteljährlich 20 Ngr.

Dieses Blatt hat sich zur Aufgabe gestellt, die rationellen Grundsätze, auf welche sich alle gewerblichen Verrichtungen zurückführen lassen, als Gemeingut unter die deutschen Gewerbetreibenden zu verbreiten, die Naturwissenschaften, die in ihrer Anwendung auf Künste und Gewerbe mit jedem Tage einen mächtigeren und segensreicherem Einfluss auf das Nationalwohl ausüben, entsprechend zu würdigen, und namentlich die Lehren der Chemie und Physik in allgemein verständlicher Sprache mehr und mehr zu entfalten, und bürgt der auf vielen Reisen gebildete und den technischen Wissenschaften mit wahrer Liebe obliegende Redacteur für die Lösung dieser Aufgabe.

Bestellungen auf die Polytechnische Centralhalle werden in jeder Buchhandlung, wo auch Probenummern zu erhalten sind, angenommen.

**Nekrologie.** Freunde und Verehrer nachstehender, im Jahre 1848 verstorbener Leipziger:  
Buchhändler Rob. Blum, Abgeordneter z. Nat.-Versammlg. in Frankfurt a/M.,  
Professor Braune in Leipzig,  
Dr. Brenner, Lehrer a. d. Thomasschule das.,  
Hofrat Dr. Eck das.,  
Buchhändler Fries das.,  
Professor Dr. Hesse das.,  
Professor Dr. Hermann das.,  
Maler Kirchhoff das.,  
Archidiakonus Dr. Klinckhardt das.,  
Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Plötz, Nordmann das.,  
finden deren ausführliche Biographien im so eben erschienenen 26. Jahrg. des **N. Nekrologs der Deutschen** (zu haben in der Buchhandlung von F. G. Beyer in Leipzig).

### Stenographie.

Unterzeichneter, welcher 1843 einen Cursus der Stenographie bei Herrn Anders in Leipzig, 1846 bei Herrn Prof. Wigard in Dresden besucht, auf des Letztern Veranlassung bei dem oldenburger, unter des Erstern Anleitung bei dem preußischen Landtag stenographirt, auch in Dresden längere Zeit Unterricht ertheilt hat, unterrichtet in dieser Kunst sowohl Die, welche dieselbe für das gewöhnliche Berufs- und Geschäftslieben mit Vortheil anwenden zu können glauben, als auch Die, welche sich in der höhern Stenographie zu vervollkommen wünschen.

F. G. Drechsler, Reichsstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Guter und billiger Unterricht im Schneidern wird ertheilt Grenzgasse Nr. 72, 2 Treppen rechts.

**Das Angermannsche Zahnpulver,**  
wie auch Bürsten und Atkinsonsche Fontanellpflaster sind fortwährend zu haben Blumenberg, im Hofe links 3 Treppen.

### Local-Veränderung.

## Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,  
Brühl Nr. 62, im grünen Raum, 1. Stock,  
Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, courierten Steinen und Antiken.

### Bekanntmachung.

Gänmtliche in der Katharinenstraße und auf dem Brühle auf den Trottoirs früher gestandenen Leinwand- und Hosenzug-Fabrikanten empfehlen sich diese Messe zum ersten Male in ihren neuen Buden auf dem Blauenschen Platz, an der Halle'schen Straße und Halle'schen Gäßchen.

**Lager fertiger Federbetten** à Gebett von  $7\frac{1}{2}$  bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pf., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

**Haartouren** von 1 Thlr. an bei F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.

**Etwas Neues** in Locken für ältere u. jüngere Damen empfiehlt F. Pfefferkorn, Augustuspl. 2.

 Operngucker, Vorgnetten, Fernröhre und Brillen, so schön und billig, wie sie noch nicht da waren, im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11.

### Feuerfeste Cassa-Schränke

fertigt in allen Größen im Preise von 90 bis 500 Thlr. Robert Thümmel, Schlossermeister, Nicolaistraße Nr. 18.

**Herrenhüte** neuester Façon empfiehlt F. Pfefferkorn, Augustusplatz 2.

### Johann Maria Farina

aus Köln a. R.

Lager en gros und en detail

**von echtem Eau de Cologne** im Gewölbe Thomasgässchen Nr. 10.

### Das Putz- und Modewaren-Lager von

## Otto Große,

Reichsstraße Nr. 3, erste Etage, empfiehlt das Neueste in allen Damen-Modeartikeln zur geneigten Berücksichtigung.

Eine Partie vorzüglich guter goldener und silberner Cylinder- und Andere-Uhren erhält so eben

## bernhard Zachariä jun.,

Barfußgässchen No. 7,

und empfiehlt dieselben einem geehrten Publicum in Betracht innerer Güte und geschmackvollen Neuhern zu geringen, doch festen Preisen.



## Die vielen Nachbildungen

und Verfälschungen der in allen Ländern Europa's und Amerika's ihrer großen Heilkraft gegen gichtische, rheumatische und nervöse Uebel wegen rühmlichst bekannten und tausendfach bewährten Goldbergerschen Kaiserlich Königl. Allerhöchst privilegierten Galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten machen es nöthig, daß verehrliche P. T. Publicum wiederholentlich dringendst zu ersuchen, genau darauf achten zu wollen, daß eine jede echte Goldbergersche Kette in einem Rätschen verpackt ist, welches auf der Vorderseite den Namen „J. T. Goldberger“ und auf der Rückseite den Kaiserl. Königl. österr. Adler und den Goldbergerschen Fabrikstempel, i. e. das Wappen der freien Bergstadt Zarnowitz, trägt, und daß diese Ketten zu Leipzig nur bei Moritz Oberländer, Reichels Garten, und bei Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32 zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig sind.

**Pariser und Wiener Shawls und Umschlagetücher,**  
großes Lager und neue Muster.

Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, Mauritium.

**Die Porzellan- und  
Steinguthandlung**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in französ., engl., Zwicker und Rossener Porzellan und Steingut einem hiesigen und auswärtigen Publicum und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Neumarkt Nr. 8,**

von Louis Habenicht,  
Hohmanns Hof,



Ich empfehle die reichste Auswahl von Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibesbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Bandagen und Maschinen zu den billigsten, auch dem Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

**Polster-Meubles**

aller Arten, elegant und dauerhaft gearbeitet, besgl. Mohhaar- und Stahlfedernmatratzen in bester Qualität und in großer Auswahl, so wie auch dazu passende polierte Bettstellen verkauft zu den billigsten Preisen. G. A. Kränzler, Tapizierer,  
Petersstraße Nr. 1/68.

**Pariser Herrenhüte**

in neuester Façon empfiehlt aufs Billigste

**Gustav Hartmann,**  
Thomasgässchen Nr. 10.

**Reise-Utensilien**

jeder Art, von den kleinsten und geringsten Gegenständen an bis zum kostbaren empfehlen in reisester Ware und großer Auswahl  
Gebrüder Tecklenburg am Markt.

G. B. Holsinger  
Mauritium.

Spazierstöcke, Neuheiten in grosser Auswahl.

**Csepel & Co.,**  
Uhrenfabrikanten aus Genf,  
Petersstraße Nr. 9, eine Treppe.

## Neueste Erfindung von 1849.

Bedeutende Verbesserung der Schnäbel von französischen oder sogenannten Hornfedern.

Diese Federn haben ein Privilegium für ihre chemische Präparation, wodurch man sie in der Tinte lassen kann, ohne dass sie rosten oder das Papier zerreißen, wie im Allgemeinen die Metallfedern. Sie passen für die schwerste Hand und liefern eine ausgezeichnete Schrift. Der Preis, für welchen man sie in allen Niederlagen verkauft, ist die Schachtel mit 100 Schnäbeln zu 3 Franken.

NB. Diese Federn kann man von zwei Seiten benützen.

**Humidifüge und wasserdichte Gesundheitssohlen.**

Einziges Mittel gegen Feuchtigkeit und Kälte.

15 Silbergroschen das Paar.

Isidore Louy aus Paris, Logis Hotel de Saxe.

**Patek & Comp.,  
Uhren-Fabrikanten**

aus Genf,  
Leipzig: Petersstraße No. 38,  
1 Treppe hoch.

**J. F. Gotthardt aus Berlin,**

Fabrikant feiner Leders-Galanteriewaren, empfiehlt sein Lager mit mehreren neuen Gegenständen, als: Portemonees, Cigarettenetuis u. c. zu den billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 14, der Schuhfabrik aus Erfurt gegenüber.

**J. Friedmann,  
Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a. M.,  
Reichsstraße No. 33 im Dammhirsch.

**C. Heidsleek,**

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer Handgespinnt-Leinen,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$ ,  $\frac{5}{4}$  weißer und blauer Taschentücher, Klater und dichter Batisttücher, Tischdecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Handtücher, Kleinen-Herren- und Damenhemden, Kragen, Manschetten und Chemisettchen zu festen aber sehr billigen Preisen. Zur Messe El. Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glasermeister Bösch.

## Außergewöhnlich wohlfeiles Packpapier und Maculatur,

sehr schönes Brief- und Schreibpapier zu 1  $\frac{1}{2}$  den Bogen, riehweise noch billiger; sehr gute Bleistifte zu 1  $\frac{1}{2}$  Stk., Dbd. 2  $\frac{1}{2}$ , so wie alle Schreib- u. Zeichnen-Materialien zu auffallend billigen Preisen; Schreibbücher von 6  $\frac{1}{2}$  % das Dbd. an, von reuellem, nicht von Ausschuskpapier; Rechnungen, wie auch alle andere mercantilische Papiere sehr billig; ferner Strohpapier, weißes u. coul. Seidenpapier; Tischkästchen von 8  $\frac{1}{2}$  an bis zu 1  $\frac{1}{2}$  das Stück; auch echter ungarischer (Szegediner) Schnupftabak; Papier-Bogelbauer mit Paradiesvögeln; ferner

### fabelhaft billige Stahlfedern,

von 3  $\frac{1}{2}$  das Groß an, und so jede Sorte viel billiger als sonst; auch dreispaltige Federn, die für jede Hand passen; endlich

### Ausverkauf von Cigarren,

alter abgelagerter Havanna und Bremer Waare, zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen, bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

## Das erste Sächsische Herren-Garderobe-Magazin von Carl Mosich, Reichsstrasse Nr. 19,

lädet höflichst zu geneigtem Besuche

sowohl ein geehrtes hiesiges als auswärtiges Publicum ein. Es verspricht mit ganz einfachen Worten, daß Jeder

### ein complet assortirtes Lager

der geschmackvollsten, modern gearbeiteten, dauerhaften

### Herren-Garderobe-Artikel

in ungebundenster Auswahl vorfinden wird.

### Die eminentest billigen Preise,

welche so gestellt sind, daß jede phrasenhafte, Ekel erregende, aus der Cloake der Berliner Dialektik heraufgesudelte Unpreisung überflüssig ist, werden diese freundliche und bescheidene Empfehlung, welche nur auf Wahrheit begründet ist, bestens rechtfertigen.

## Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke

aus der Fabrik von

**Sommermeyer & Co. in Magdeburg.**

Stand: Hôtel de Pologne.

Neuheit, Eleganz  
und  
auffallende Billigkeit  
in  
fertiger Garderobe



Einzig und allein  
im  
Haupt-National-Magazin  
zum  
Preuß. Adler aus Berlin,

werden bis zu Ende der Messe Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe unter Bezugnahme nachstehenden Preiscurants  
zur besondern Berücksichtigung bestens empfohlen.

1 eleganter Zuchoberrock auf Drilin oder Seide von 6  $\frac{1}{2}$  bis 14  $\frac{1}{2}$ . 1 superfeiner Phantasie- oder Leibrock von 8  $\frac{3}{4}$   
bis 13  $\frac{1}{2}$ . 1 nobler Tween in Angola 3  $\frac{3}{4}$ , 4, 5  $\frac{1}{2}$ . 1 extrafeiner Buckskin-Tween von 6  $\frac{1}{2}$  bis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . 1 in-  
ländische oder franz. Buckskinrose von 3 bis 6  $\frac{1}{2}$ . 1 leichter Sommerrock oder Comptoirrock von 1 bis 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpfen sind, wird garantiert.

**Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Tr.**

Rauffmann & Co.  
aus Berlin.

**1000 Stück** Umschlagetücher werden, um gänzlich zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft. Es kommen vor Wollen-Mousseline, Kattune, wollene Zeuge, seidene Tücher und Westenstoffe und werden bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft. Ferner bemerke: Schreibbücher, gutes Papier, 5 Bogen stark, pr. Dbd. 6  $\frac{1}{2}$  %, bei großen Partien billiger; gutes weißes Schreibpapier à Buch 18  $\frac{1}{2}$ , schönes Briefpapier à Buch von 1  $\frac{1}{2}$  — 3  $\frac{1}{2}$ , eine große Auswahl Stahlfedern 12 Dbd. von 2  $\frac{1}{2}$  bis 20  $\frac{1}{2}$  %. Ich wohne nicht mehr Petersstraße Nr. 4, auch nicht in der Löwenapotheke, nur Grimma'sche und Mitterstrasse-Ecke, eine Treppe hoch.

**J. Bargou aus Magdeburg.**

Angaben nach dem Original

**Meine Herren! Brühl Nr. 75 (goldne Eule),  
! dort ist die richtigste Sparcasse!**

Brühl 75, goldne Eule!

goldne Eule!

denn Sie sparen daselbst bei Ihren Einkäufen an wahrhaft eleganten fertigen Herrenkleidern die Hälfte Ihres Geldes. Es kostet daselbst bei auerkannt vorzüglicher Arbeit und Eleganz

ein extrafeiner Tuchrock oder Frack auf Orlin oder schwerer Seide von  $5\frac{1}{4}$  bis  $12\frac{1}{2}$  fl.; ein sehr nobler Tweed von  $2\frac{1}{2}$  bis 12 fl.; ein dauerhafter Sommerrock von 25 fl. bis  $3\frac{1}{2}$  fl.; eine franz. Buckskin hose von  $2\frac{3}{4}$  bis 5 fl.; eine leinene oder wollene Sommerbuckskin hose von 25 fl. bis  $2\frac{1}{2}$  fl.; wattierte Haus- und Schlafröcke von  $1\frac{1}{4}$  bis 10 fl.; Westen von 25 fl. bis 4 fl.

Erste Deutsche Volksfleiderhandlung aus Berlin.

**Brühl Nr. 75, 1 Treppe hoch in der goldnen Eule,**  
gegenüber der Katharinenstraße.

**Stahlsfedern mit 3 Spangen,**  
welche ohne Ausnahme jeder Hand zugesagen und an Güte jede bisher bekannte Sorte übertreffen,  
für jede Hand und Schrift passend, so wie noch über 1000 andere verschiedene Sorten Stahlsfedern,  
**während der Messe en gros und en détail,**  
das Groß (12 Fußd.) von  $2\frac{1}{2}$  Ngr. an.

Alle Sorten Stahlsfedernhalter in Holz, Horn und Neusilber, so wie auch elastische Stahlsfedernhalter von Stachelschwein, das Dutzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

**Stand: Nur Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.**

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

**August Christian Erner**

aus Zittau

behort sich hiermit anzugeben, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwisch-Taselzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und grösster Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

**S. J. Moral aus Berlin,**  
**Reichsstraße 30. Café des Brühls,**  
**im rothen Löwen,**  
empfiehlt elegante und wohlfeile Herrengarderobe.

**Elegante Herrenfleidung**  
**Café Français.**

**F. Winnoth aus Pforzheim.**

L a g e r

in gesäfsten Diamanten in reichster Auswahl, couleurte  
Steine, Perlen und Bijouterien

Reichsstraße Nr. 30 (Brühl-Café).

**Bielefelder Leinen und Taschentücher**  
von bester Güte und Naturbleiche empfiehlt zu festen Preisen billig  
Ludw. Aug. Heidsieck aus Bielefeld,  
K. Fleischergasse Nr. 21/242, bei Herrn Böttcher Förster.

**Bettfedern-Verkauf.**  
Joseph Hanhaus aus Böhmen empfiehlt sich noch mit den  
feinsten geschlossenen Bett- und Haumfedern zu den billigsten  
Preisen. Niederlage Neumarkt Nr. 11/18.

**Meine Herren!!**  
**Blicken Sie gef. hierher.**  
Hier ist nur zu gewinnen und nichts  
zu verlieren.

**J. Jacob's**  
**Herren-Garderobe-Magazin**

**en gros und en détail**

empfiehlt einem geehrten Publicum sein auss Beste assortirtes Lager  
fertiger Herrengegenstände, für jede Saison passend, nach den neuesten Fäasons, von den modernsten Stoffen, zu sehr billigen Preisen.

**Preis-Courant.**

- 1 Sommeranzug von  $3\frac{1}{2}$  bis 5 Thlr. ni
- 1 do. besserer Qualität 5, 7, 9 Thlr.
- 1 Buckskin- oder Luchrose  $2\frac{1}{2}$ ,  $3\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$  Thlr.
- 1 do. ganz feine do. 4, 5,  $6\frac{1}{2}$  Thlr.
- 1 Luchrock von gutem Luch 7,  $8\frac{1}{2}$ , 9 Thlr.
- 1 do. mit Seiden-Futter  $9\frac{1}{4}$ , 11, 14 Thlr.
- 1 Phantasie- oder Leibrock 10, 11, 13 Thlr.
- 1 Weste in Piqués 20 Ngr.,  $1\frac{1}{2}$  Thlr.
- 1 Seiden- oder Sammet-Westen 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 Thlr.
- 1 Polka-Jacke  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $3\frac{1}{2}$  Thlr.
- 1 Hausrück  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3,  $4\frac{1}{2}$  Thlr.
- 1 Sammet- oder Türkisch  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 9 Thlr.

Mit dem heutigen Preis-Courante will ich nur einem geehrten Publicum den Beweis liefern, daß ich im Stande bin, billiger zu verkaufen, als alle diejenigen, die da fortwährend marktscheiderische Annoncen in die Blätter senden, um das Publicum dadurch zu verlocken. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, von meinem Preis-Courant Notiz zu nehmen und hoffe, daß keiner von den mich Beeindruckenden das Local unbefriedigt verlassen wird.

Grimma'sche Straße Nr. 32, 32, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 116 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 26. April 1850.

**Anstatt 4 Thlr. nur 1 Thlr.**

Im Liter. Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, ist zu haben:  
**Das singende Deutschland.**

4 Bde.

284 Lieder mit Pianoforte-Begleitung von Beethoven, Schubert, Gade, R. und Cl. Schumann, Reisinger, Lachner, Kreuzer, Spohr, Marschner, Melschfessel, Meyerbeer, Korngold, Rossini, Bellini, Donizetti, Halevy, Auber  
für nur 1 Thaler.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**  
der  
**Ständischen Kreis-Weberel-Factorei**

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz

hat ihr

**Commissionslager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen  
Fabrikpreisen

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-  
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum  
Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der  
königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge  
ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den  
möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

**Carl Frey aus Teplitz**

empfiehlt sich wieder mit einer Auswahl von Damenschuhen  
und ist seine Verkaufsbude wie gewöhnlich Augustusplatz,  
Ende der Glashudenreihe, und da der Verkauf nur auf  
8 Tage festgesetzt ist, als von Sonntag den 21. bis Sonntag  
den 28. April, so bitte ich um recht baldigen und zahlreichen  
Besuch.

**Gemalte Fensterrouleaux**

im neuesten Geschmack, so wie  
wollene Fußdecken und abgepaßte  
Sophateppiche

en gros und en detail zu den billigsten Fabrikpreisen empfehlen

**B. Burchardt & Söhne,**

Fabrikanten aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 22.

**Gestrickte Strümpfe**

aus den Armen-Arbeitsanstalten in Dresden werden, um neuer  
Waare Platz zu machen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen in  
halben Dukenden verkauft bei

**C. C. Heinrich,**  
Nicolaitzhof, Mittelreihe.

Eine Partie helle Gamaschenstiefeln und Gutenberger  
Schuhe verkauft um damit zu räumen ganz billig  
**Fr. Wigand** aus Erfurt,  
Augustusplatz, dem Schneckenberg gegenüber.

Die erwarteten  
**Gamaschenstiefeln mit Hacken**  
sind angekommen. **Fr. Wigand** aus Erfurt,  
Augustusplatz, dem Schneckenberg gegenüber.

Seidene Stoffe, Schwarz und couleurt zu Mänteln und  
Kleidern, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen offerirt **Brühl Nr. 72 im Gewölbe.**

**Stempelfarben**

in beliebigen Couleuren, mit und ohne Apparate, empfiehlt die  
Druckfarbenfabrik von **G. T. Gleitsmann**, Georgenstraße 18.

Verkauf neuer und alter Musikalien, eines Pianofortes  
und einer Violine von Stainer in der Kehrwiede für Musik von  
**C. Bonnitz**, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Nicht zum Possen meiner Concurrenten,  
sondern zum Vortheil aller Käufer.**

Um der diesmaligen sehr großen Concurrenz um so mehr entgegen zu treten, hat die unterzeichnete Fabrik

fertiger eleganter Herren-Anzüge,

welche von niederländischen und französischen Stoffen in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl gefertigt

sind, ihre Verkaufspreise von heute an

**33½ Prozent billiger gestellt,**

als solche überall verkauft werden, und zwar:

1 eleganter Sommerrock 1, 1½, 1¾ fl.

1 dersgl. in Wolle 2½, 2¾, 3 fl.

1 Weste in franz. Angola und Buckstoffs 3, 4, 5, 7 fl.

1 Frack oder Tuchrock mit u. ohne Cravat 6, 7, 8—10 fl.

1 schöne franz. Buckstoffs 2½, 3, 4 fl.

1 kleine Sommer-Buckstoffs 1½, 2, 3½, 4 fl.

1 Sommerhose von Leinen 2½, 1, 1½ fl.

1 elegante Weste 2½, 1, 2 fl.

1 dreidoppelt wkt. Schaf- u. Hausruck in Röper, Sammt

u. Lamm 1¼, 1½, 2—6 fl.

1 Jagds-, Regels- und Promenadentuch 2½, 1, 1½ fl.

**Mit elzung und allein alte Waage am Markt 1 Treppe.**

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

**Carl Gottschalch,**

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße, in dem Zanthiuschen-Haus,

empfiehlt sein Lager von selbst importirten Cigarren, als:

Bio Mondo, Ambrosia, Tello u. alia et cetera.

Sitz d. Rathausstr. im Lotteriegebäude.

## Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße, in Herrn Tauchnitzens Haus,  
empfiehlt sein Lager von ff. Thee, als:

Aljosar 75—90 Ngr. pr. Pf.  
ff. Pecco 60, 75, 90 Ngr. pr. Pf.  
Joung Maysan 40—45 Ngr. pr. Pf.  
Maysan 36 Ngr. pr. Pf.

### Pulsnitzer Pfefferkuchen-Warenlager. G. Bubnick aus Pulsnitz

bei Dresden

empfiehlt sich zur jetzigen Ostermesse mit seiner reichhaltigen und sehr sortierten Auswahl von Honigkuchen, z. B. Dicksachen, Speisekuchen, weiße und braune Pfeffernüsse, Macaronikuchen, Vanillekuchen, Biskuit, Mandeln, Mörsern, Macaronen, Bonbons und dergleichen mehr.

Sein Stand ist wie früher vom Grimm'schen Thore aus linker Hand an der ersten Gaslaterne und an obiger Firma kenntlich.

Wegen schleuniger Abreise sollen Katharinenstraße Nr. 5, im Gewölbe verkauft werden ca. 5 Ctr. Cocusseife bunt, parfümiert à 19 Thlr. pr. 110 Packt, ein Partiechen sehr schöne schweizer Cigarren à 6 Thlr. pr. 1000 Stück.

Ein Harfencorpus ohne Saiten steht für 1 Thlr. 10 Ngr. zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen bei Götter senior.

**Güter-Verkauf.** Wegen eingetretenen Todessalles sollen in Schlesien zwei große Besitzungen, ohne Einmischung eines Dritten, aus freier Hand verkauft werden. — Die eine derselben, mit einem Flächenraum von 5433 Magdeb. Morgen, hat 6 Vorwerke, 3400 Morgen Acker unter dem Pfluge, durchgängig gleichen Weizenboden, 700 Morgen der schönsten Wiesen, 1150 Morgen bestandenen Forst; großes herrschaftliches Schloß mit Park und Gärten, große Brennerei und Brauerei, Wind- und Rossmühlen, Bleiche, Ziegelei, Potashiederei und großen Lorfstich. **Gegen Vorlage von 12jährigen Ertrags-Rechnungen!** Der Preis pr. Magdeb. Morgen circa 46 Thlr.! — Die andere der Besitzungen hat einen Flächenraum von mehr als 2000 Magdeb. Morgen mit 3 Höfen, circa 1600 Morgen Acker, durchgängig Weizenboden, 200 Morgen Wiesen, 143 Morgen Laub- und Nadelholz, Brauerei, Dreschmaschine, Mühle und eine große Ziegelei; die Gebäude im vollkommenen Zustande, massiv, das Inventarium vollständig; großes massives Schloß mit Ananas-, Kreis- und Orangerie-Häusern, Park, Gärten ic. Der Preis ist 130,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 30,000 Thlr.! — Das Nähere über diese Besitzungen ist zu erfahren im Hotel de Pologne Nr. 5 früh bis zum 27. c.; später bittet man sich nach Berlin Hirschelstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch, oder Breslau Tauenzenplatz Nr. 6, 2 Treppen zu wenden.

### Ein Backhaus,

erst vor einigen Jahren erbaut, ganz massiv, in einer volkstümlichen Mittelstadt gelegen, versehen mit guter Kundenschaft, ist Familienverhältnisse wegen sofort billig zu verkaufen. Reelle Käufer erfahren das Nähere in der Buchhandlung von

Julius Alinhardt.

### Verkauf einer Kupferstichsammlung.

Hotel de Pologne Nr. 5 ist eine ziemlich reiche Sammlung von Kupferstichen, größtentheils Sachen alter Meister, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein Divan mit Rosshaar von Kirschbaum, noch in gutem Stande, Brühl Nr. 62, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Secretair, 2 Bureaux, Kleiderschrank, Speiseschrank, 1 großer Tisch, Bettstellen, große Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist 1 feiner Nähtisch, 1 runder Tisch, beides von Mahagoni, 2 viereckige Tische, 1 Spiegel, 1 starke Bettstelle, 1 altes Schreibpult, 2 Kindertischchen, Colonnadenstr. 11 im Garten.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Cr. 1 Secretär und 12 Rohrstühle von Kirschbaum, 1 Divan, 1 Kleiderschrank.

Zu verkaufen sind billig 600 Stück neue Glaslampen zu Illuminationen, die auch in Partien von 50 Stück abgelassen werden. Näheres in Kupfers Kaffeegarten in Leipzig.

Den Verkauf eines eleganten, sehr gut gehaltenen, 12 Ellen langen Gesellschaftszeltes mit verdecktem Eingang weist nach der Sattlermeister Herr Louis Herzog in Zwotau.

### Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen billig zwei gute gebrauchte 4-sitzige Jalousie-Chaisen in ganz gutem dauerhaften Stande, und ein Kinderwagen mit Lederverdeck zum Zurücklegen, bei dem Sattlermeister Rosenthal in der Postwagenremise.

**Eine Stadt- und Meise-Malesche,** leicht und stark gebaut, mit vielen Reisebequemlichkeiten, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen in Burgsteins Garten und dort im Quergebäude 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Aug. Reinhard,** Vogelhändler aus Waltershausen, empfiehlt sich mit gelernten Gimpeln. Seine Wohnung ist goldne Krone, große Fleischergasse.

Fünfzehn Stück allerne Stämme liegen in dem Gute Nr. 29 zu Stahmeln zum Verkauf.

Von meinem gegen 400 Sorten starken Georganen-Sortiment empfehle ich à Duhend 1 u. 2 vom Neuesten 3 u. 4 Thlr., 25 St. 2 Thlr., 50 St. 3 Thlr., 100 St. 5 Thlr. von guten Blumen. Für Emballage wird nur die Auslage berechnet. **Schulze** in Stötteritz.

Pflanzen, als Levkoje in schönen Farben, Kohlrabi, Weisskohl, Blumentohl, Salat, auch blühende Artikel sind zu haben Schwäbischens Garten am Frankfurter Thor bei

**G. Müllrich,** Kunstmärtner.

### Lockwiger Balsam empfiehlt

**L. Bentler,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

### Böhmisches Pfauen,

groß und süß, empfiehlt

**L. Bentler,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

**Jungbier,** heute Abend 6 Uhr und morgen früh, in der Halle'schen Straße Nr. 15.

## Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße, in Herrn Tauchnitzens Haus,

Cigarren schwere Cuba Nr. 80 à 9½ Thlr. pr. mille, pr. Stck. 3 Pf.

Leichte Brust-Cigarren Nr. 4, pr. Stck. 2 Pf.

La Empressa Nr. 180, 25 Stck. pr. 10 Ngr. apid. mitteigami idhi noz uj niz niz

La Maria 180, 25 Stck. pr. 10 baoli oldi

empfiehlt

**Waldmeister**  
zu Maitrank, im freien Lande gewachsen, ist alle Tage frisch und  
echt zu haben in Schwäglichen Gärten am Frankfurter Thore.  
**J. Mönch**, Kunstmärtner.

## Maitrank

von frischem Waldmeister und Moselwein ist täglich vorrätig von  
jetzt ab,  
**13 Boul. 3½ Thaler,**  
**1 „ 10 Ngr.;**  
empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

## 1850er

**echt Nassauer Selters, Püllnaer, Saidschützer,  
Friedrichshaller Bitterwasser, schles. Ober-  
salzbrunnen, Adelheidsquelle, Pyrmonter Stahl-  
brunnen, Wildunger**

sind in ganzen und halben Krügen bereits eingetroffen. Die an-  
deren Sorten treffen ehestens ein. Empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Stralsunder Brathäringe

in großer Waare sind erneut angekommen in Fässern und einzelnen  
Stücken; empfiehlt

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Frische Austern, geräucherten Rheinlachs, Maitrank à Boul. 10 Ngr.,

empfiehlt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Markt Nr. 17/2,  
Keller unterm Königshaus.

**Geräucherten westphälischen Schinken**, ausgezeichnete Cervelat-  
Wurst und wirklich echten Steinhäger Wachholder-Schnaps bei  
**G. A. Heidseck** aus Bielefeld,  
II. Fleischergasse Nr. 242.

Einen gebrauchten, aber noch guten kirschbaumenen Secretair,  
nicht zu altmodischen, so wie noch einige dergl. gute Meubles sucht  
ein Lediger zu kaufen. Verkäufer wollen sich baldigst wenden an  
**J. Mettau**, Neumarkt, Hohmanns Hof.

**Gesucht** werden 700 Thlr. gegen vorzügliche erste Hypothek  
auf ein hiesiges Grundstück von  
**Adv. Böttger**, Burgstraße Nr. 21.

Ein seit mehreren Jahren in London ansässiger  
und mit dem englischen Geschäft vertrauter Kauf-  
mann sucht den Verkauf couranter Artikel provi-  
sionsweise zu übernehmen. Adressen unter La. B. C.  
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Ein tüchtiger Corps-Macher wird sogleich gesucht in die Pianoforte-Fabrik von

**J. W. Ziegler**, Königstraße Nr. 12.

Ein artiger Bursche von auswärts, welcher Lust hat Schneider  
zu werden, kann sich melden bei  
**Nadolf Brenner jun.**, Hainstraße Nr. 17.

## Geübte Weißnäherinnen

finden dauerndes Engagement bei  
**Henriette Hübler**, Petersstr. Nr. 47, Ecke am Markt.  
Auch können noch einige vernende Platz finden.

**Gesucht**. Einige anständige Mädchen, welche im Wäschesticken  
fertig sind, können Beschäftigung erhalten.  
**Clara Wagner**, Reichstraße Nr. 50.

**Gesucht** wird bei einzelne Leute ein solides Mädchen zum  
1. Mai Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Mai a. c. ein ordentliches Dienst-  
mädchen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut mit Kin-  
dern umzugehen weiß. Näheres bei **G. J. Blöß**, Brühl,  
Leinwandhalle Nr. 3/4.

Eine perfecte Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, etwas  
Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, nur  
eine solche, wird gesucht. Das Nähere zu erfahren **Grimma'sche**  
Straße Nr. 31, 1 Treppe, Vormittags 9 bis 10 Uhr und Nach-  
mittags 5 bis 6 Uhr.

Eine Jungmagd, welche die Hausarbeit, das Nähen, Waschen  
und Platten, so wie auch das Servieren gründlich versteht und  
gute Atteste aufzuweisen hat, nur eine solche, wird gesucht. Das  
Nähere **Grimma'sche** Straße Nr. 31, 1 Treppe, Vormittags 9 bis  
10 Uhr und Nachmittags 5 bis 6 Uhr.

Zum 1. Mai wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen  
gesucht **Schloßgasse** Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches arbeits-  
sames Mädchen **Böttcherbergäschchen** Nr. 4, 2 Et. vorn heraus.

**Gesucht** wird ein ansehnliches Schenkädchen sogleich oder  
zum 1. Mai. Zu erfragen **Thomasgäschchen** Nr. 9, 2. Etage.

## Gesuch.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Dienst-  
mädchen, mit guten Attesten versehen. Zu melden Nicolaistraße  
Nr. 54 im Gewölbe.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum 1. Mai ein Mädchen,  
im Kochen und Nähen geübt, welches schon in Leipzig gedient  
hat und gute Atteste aufzuweisen hat, neue Straße Nr. 7, 2. Et.,  
Thüre links.

Ein junges, wohlzogenes Mädchen wird gesucht, unentgeldlich  
das Schneidern zu erlernen. Adressen erbittet man in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher seit 3 Jahren in einem Gasthofe  
zur Zufriedenheit seines Principals in Diensten stand, sucht bis  
zum 1. Juni einen Posten als Diener oder Markthelfer u. s. w.,  
hier oder auswärts. Die hierauf gültigst Reflectirenden werden  
ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre W. S. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht uner-  
fahren, sucht einen Posten als Schreiber, Markthelfer oder Lauf-  
bursche. Adressen möge man abgeben in der Expedition d. Bl.  
unter der Chiffre G. S.

Ein junger Mann von 24 Jahren, der gleichzeitig gut serviren  
kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als  
Diener oder Kellner. Adressen bittet man unter G. H. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein junger Mensch, welcher sogleich antreten kann, eine gute  
Hand schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht eine  
Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet  
man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre C. W. R. 7 ge-  
fälligt niederzulegen.

Eine Stelle als Wirthschafterin wird von einer allein stehenden  
Frau gesucht, welche sowohl in der Küche als auch in allen häus-  
lichen Arbeiten erfahren ist. Offerten werden unter dem Buchstaben  
G. durch die Expedition d. Bl. erbettet.

Ein reinliches, solides und fleißiges Mädchen von einer anständi-  
gen Familie, nicht von hier, sucht zum sofortigen Antritte einen  
anständigen Dienst als Jungmagd oder Stubenmädchen. Adressen  
unter A. E. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen wünscht sich anderweit, am liebsten als  
Kinderädchen, zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren bei  
**H. Friedel**, Lehmanns Garten 4. Thüre 4 Treppen.

**Gesucht**. Ein Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie,  
in allen weiblichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen  
versehen, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin, Ladenmädchen  
oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Gustav Schwabe**,  
Hainstraße Nr. 4 in Leipzig.

## Gesucht

wird ein Logis zu Michaelis von 4—5 Stuben, hohes Parterre  
oder 1.—2. Etage, wo möglich mit Gartchen, an der Promenade,  
Dresdner Straße oder deren Umgebung. Adressen unter Nr. 20  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird für Michaelis ein im Parterre oder der ersten  
Etage gelegenes freundliches Familienlogis von 5 bis  
6 Stuben mit Garten in der Salomonstraße oder deren  
Umgegend durch **Advocat Eichorius**, **Grimma'sche** Str. Nr. 38.

**Wohnungs-Gesuch.**

Zu Johannis oder Michaelis wird an der Promenade oder Vorstadt, möglichst nahe der innern Stadt eine anständige Familienwohnung, Sommerseite und mit Garten, im Preise von 3 bis 400 Thlr. gesucht. Offerten unter G. A. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör wird in einer innern Vorstadt für den Preis bis zu 70 Thlr. für Johannis von einem Beamten gesucht Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Ein geräumiges Gewölbe in guter Messlage wird für nächste Michaelis- und folgende Messen zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises wird gebeten, in der Expedition d. Blattes unter B. G. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein Local zu einer Wirtschaft, sei es in der innern Stadt oder Vorstadt, aber mit mehreren Geräumigkeiten im Hofe parterre. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 17.

**Zu Verpachten.**

Die nahe vor Stötteritz am Thonberg bei Leipzig gelegene, durch das Panorama auf die Stadt und deren Umgebung ausgezeichnete frühere Kaltwasser-Heilanstalt „St. Mariabrunnen“ wird binnen Kurzem hinsichtlich des Baues der Restaurationsgebäude und der Garteneinrichtung beendet sein, und soll dieselbe zu Pfingsten eröffnet werden. Die zum Betriebe dieser Restauration geneigten Wächter haben sich daher in kurzer Frist bei dem Adv. Dr. Lehmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 2, mündlich oder in frankirten Briefen zu melden.

**Mehrgewölbe.**

Die Hälfte eines Gewölbels ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei

A. Hübner, Petersstraße, Ecke am Markt.

**Verkaufslocal.**

Eine 1. Etage, bestehend aus 2 geräumigen Stuben nebst Alkoven nach der Straße, 1 Kammer und Vorsaal, auch 1 Stube mit Kammer in den Hof, auch auf Verlangen Küche, Keller und Bodenkammer dazu, ist auf die drei Messen oder auch sogleich und aufs ganze Jahr zu vermieten im Salzgäßchen, der Börse gegenüber, jedoch das Nähere und Anmeldungen zur Ansicht Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen hoch.

**Messvermietung.** Ein Hausstand in der besten Messlage ist auf alle drei Messen zu vermieten und zu erfragen Goldhahngässchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Vermietung eines Geschäftslocals.**

In bester Messlage der Reichstrasse ist eine schöne geräumige erste Etage von Michaelis 1850 an als Waarenlager zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilen die Herren Meintz & Haussner.

**Vermietung.** Vor dem Dresdner Thor (Neudnitzer Anbau), Kuckengartengasse Nr. 138 ist ein Logis von 3 Stuben nebst allen andern Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, in der langen Straße Nr. 9 zu erfragen.

**Vermietung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist die zweite Etage vorn heraus nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen, daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Das von Herren Fiedler & Sohn aus Haynichen im Hause Neumarkt Nr. 628 bisher innegehabte Gewölbe ist für das ganze Jahr oder auch nur für die Messen anderweit zu vermieten.

Dr. Gustav Hanbold.

In der innern Stadt ist von Johannis a. c. an sowohl eine erste Etage, als auch ein kleineres Logis im 3. Stock billig zu vermieten.

Dr. Gustav Hanbold.

Zu vermieten ist von Johannis nahe der Post ein Familienlogis von 2 Stuben nebst allem Zubehör, auch Gärtnchen; es ist 1 Treppe, Sommerseite. Näheres Barthmühle beim Tuchherrn Krebs.

**Zu vermieten ist eine erste Etage für 200 f., und ein schönes Gewölbe in guter Lage für 150 f. Näheres Moßplatz Nr. 10, 3. Etage.**

Katharinenstraße Nr. 17 ist die 3. Etage zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere in der 2. Etage zu erfahren.

**Zu vermieten** ist zu Johannis oder Michaelis ein Parterre-Local in der Nähe der zweiten Bürgerschule, welches wegen seiner Räumlichkeit sich für jedes Geschäft (auch da es am Wasser gelegen, für dergl. Branchen) oder Familienwohnung gut eignet.

Näheres beim Besitzer Schönknecht, Ritterstraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Familienlogis, 1 Treppe nach der Straße, desgleichen eins im Hofe 2 Treppen Erdmannstraße Nr. 11, bei dem Besitzer Grus.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein hohes Parterrelogis mit 2 Stuben nebst allem Zubehör hohe Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere lange Straße Nr. 18, in der Gastwirtschaft.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an ledige Herren billig zu vermieten Thomasg. Nr. 6, 3. Et. im Eckhaus.

**Zu vermieten** ist Hainstraße, Tuchhalle Treppe B., 3. Etage vorn heraus, eine gut ausmeublierte messfreie Stube nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren.

**Vermietung.**

Eine gut ausmeublierte Stube für Herren Studirende Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus. Näheres daselbst zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine erste Etage in der Petersstraße, nahe am Markt, welche seit vielen Jahren als Verkaufslocal benutzt worden ist. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche meublierte Stube Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube vorn heraus mit Aussicht auf die Promenade Kl. Fleischergasse Nr. 11/285, 3. Et.

Eine große, elegant meublierte Stube vorn heraus mit Schlafstube ist an ledige Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube nebst geräumiger Schlafkammer Windmühlenstr. Nr. 37, 3 Treppen.

Eine Stube mit Alkoven ist für folgende Messen zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 im Lotterie-Comptoir.

**Zu vermieten** ist eine schöne ausmeublierte Stube Ecke der Johannis- und Kirchgasse Nr. 41, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind billig zwei große helle Böden im Ranstädter Viertel. Näheres am öbern Park Nr. 4.

**Logis** sind an einzelne Personen billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort 2 Zimmer, Aussicht nach der Allee, in der ersten Etage, Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist Nr. 72 Grenzgasse eine Wohnung im Hofe parterre und sofort zu beziehen, eine zweite 3 Treppen zu Johannis beziehbar bei Pauline Gerarde Witwe.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Alkoven und einige Schlafstellen Goldhahngässchen Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine freundliche meublierte Stube mit, und eine dergl. ohne Alkoven Salzgässchen 4, 2. Et.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist in der Nicolaistraße eine meublierte Stube und eine ohne Meubles. Zu erfragen beim Schleifermeister Lange, Universitätstraße Nr. 23.

Für einen fremden Herrn Buchhändler ist eine Stube 1 Treppe hoch vorn heraus auf der Universitätstraße Nr. 23 zu vermieten.

Ein freundliches Elternzimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten Thomasgässchen Nr. 11, 2 Treppen.

Der venetianische Kunstbazar, während aus tragbaren Damen-Toiletten von Glasgespinne und künstlichen Glasgegenständen für Nippische, ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entrée 5 Mgr., Kinder zahlen die Hälfte, wofür jeder Gast noch einen kleinen Nippischgegenstand wählen kann. Auch werden Reparaturen von Porzellan und Glas angenommen, der dazu brauchbare Kitt und aushärben verfülliger Zahnpott verkauft. Lud. v. Kraus, Glaskünstler aus Venetien, am Markt Nr. 17/2 im Königshaus.

## A. Herbsts Dioramen

und das Rundgemälde von Magdeburg, sämmtlich vom Obigen nach der Natur aufgenommen und sorgfältig in Öl ausgeführt, sind täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr in der mittleren Bude vor dem Petersthore zur Ansicht aufgestellt.

## Enslen's Rundgemälde.

(Originalaufnahmen nach der Natur.) Umkreisgemälde von Frankfurt a/M. und seinen malerischen Umgebungen. Kreisgemälde der „Beil“ zu Frankfurt a/M. (1848) belebt durch zahlreiche Volksgruppen und viele bekannte Persönlichkeiten. — Uebersichtsgemälde von Oden und Pesth, Rom vom Thume des Capitols aus, Neapel, Florenz, Venetien usw.

Das Local ist am Königsplatz im Hauptgeschoss des Hauses Nr. 12 und täglich von 9 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr eröffnet.

**Cirque olympique**  
von E. Renz auf dem Königsplatz.  
Freitag den 26. April c.

## zehnte grosse Vorstellung

der höhern Reitkunst und Pferdebressur.  
Ein Herren- und Damen-Manöver, geritten von 4 Herren und 4 Damen, commandirt von E. Renz.

Die höhere Schule, geritten von E. Renz mit dem Trakehner Schimmelhengst McDonald.

Jeux de Barre ou les trois Amazones, arrangiert von E. Renz, geritten von Mlle. Adeline, Mad. Carré und Mad. Renz.

Das grosse Fest zu Hong-Kong, ausgeführt vom gesamten Personal der Gesellschaft.

Das Nähere enthalten Zettel und Programms.

Morgen Sonnabend erste grosse Vorstellung.

E. Renz.

Heute und folgende Tage,  
von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr, ist vor dem Petersthore in der ersten Bude auf dem Königsplatz ein junges gezähmtes afrikanisches

## Giephanten-Paar,

(Beuler & Fanny)

Männchen und Weibchen, ersterer 4, letzterer 5 Jahre alt, aus Afrika im Königreich Tygré in Afrika, zur Schau gestellt.

Erster Platz 5 Mgr. Zweiter Platz 2½ Mgr.

E. Renz.

  
**Der schwarze Monstre-Elephant**  
des E. Tourniaire wird täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr Proben seiner Geschicklichkeit ablegen, besonders aber Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr den Seiltanz auf einem 3½ Fuß hohen gespannten Seil oder das non plus ultra und andere noch von kleinen Elephanten geschehene Kunstdemonstrationen ausführen. Schauplatz und Eintrittspreise sind bekannt.

## Zu gütiger Beachtung!

Auf Verlangen mehrerer angesehener hiesiger Aerzte habe ich mich entschlossen, mein Kind noch bis Sonntag den 28. April dem Publicum zu geneigter Besichtigung zu empfehlen. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß Niemand weggehen wird, ohne seine Bewunderung über so eine lebende menschliche Geburt auszudrücken. Es bittet um zahlreichen Besuch, jedoch Entrée nach Belieben,

Friedrich Schneider aus Delitzsch,  
Vater von 9 Kindern, Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

**Lyra.** Heute Freitag den 26. April Abendunterhaltung von der Tiroler Sängersfamilie Schattinger im Hotel de Prusse. Anfang 8 Uhr.

D. V.

## Weils rhein. Kaffeeegarten.

Heute Freitag den 26. April 1850

### Concert

der Gesellschaft des Herrn Wartalt aus Rom, mit den sechs italienischen Instrumenten, genannt Genamella, abwechselnd mit Alpengesängen.

Entrée 2½ Mgr.



Heute Freitag den 26. April

## Concert

in Herrn Schneemanns bayerischer Bierstube,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

vom Tiroler Sänger und Githerspieler Franz Kilian mit seinen 3 Töchtern u. mit J. Möslb, Violinspieler, wozu ergebenst eingeladen wird.

Anfang 1½ 8 Uhr.

## Musikalische Soirée

der deutschen Sänger-Gesellschaft in der Restauration bei Rudolph, Bärmanns Hof, große Fleischergasse.

## Bills Restauration.

Heute Freitag Abend Concert der steirischen Alpensänger Kael Altwater und Frau nebst Begleitung.

## Gambrinus.

Heute musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet Franz Blechschmidt.

## Concert der Geschwister Drechsler

heute Freitag Abends von 6 Uhr an bei Herrn Johne, Dresden'st Straße.

## Concert-Anzeige.

Heute Freitag den 26. April in dem Vereins-Local der Herren Wegel und Walch an der Königstraße von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. Hierzu laden ergebenst ein das Musikkor.

## Kupfers Kaffeeegarten.

Heute Freitag den 26. April wird auf Verlangen F. J. Eggers, Troubadour und Fodler, eine zweite Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben (im neuen Costume).

## Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikkor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

## Schützenhaus.

Heute Freitag den 26. April

### EXTRA - CONCERT

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipz. Communalg.

Anfang 7½ Uhr.

#### PROGRAMM.

- |   |   |
|---|---|
| 1) Kriegers Abschiedsmarsch von R.                                  | 7) Festmarsch von W. Herfurth.                              |
| 2) Ouverture „Le Caid“ von Thomas.                                  | 8) Ouverture zum „Bergkönig“ von Lindpaintner.              |
| 3) Duett a. d. Op. „Der Prophet“ von Meyerbeer.                     | 9) Lied für Trompete von Nützer.                            |
| 4) Lisbeth - Walzer von Lumbye.                                     | 10) Schäfer - Quadrille von Strauss.                        |
| 5) Variation für die Violine, componirt und vorgetragen von Lorenz. | 11) Vermischte Nachrichten, grosses Potpourri von Fahrbach. |
| 6) Gertrud - Polka von W. Herfurth.                                 | 12) Tivoli - Salon - Galopp von Lumbye.                     |

Entree für Herren 2½ Ngr., Damen sind frei.

W. Herfurth, Musikdirector.

## ODEON. Soirée musicale im Straußischen Geschmack,

gegeben von dem Musikchor des Unterzeichneten und unter persönlicher Leitung desselben.

#### Programm.

##### Abtheilung I.

- 1) Oesterreichischer Nationalgardenmarsch v. Joh. Strauss.
- 2) Ouvert. Meeressstille u. glückliche Fahrt v. Mendelssohn-Bartholdy.
- 3) \* Introd. a. d. O. Tell v. Rossini (mit 3 Tableaux).
- 4) Chor aus Preciosa v. C. M. v. Weber.
- 5) Festquadrille v. Joh. Straus.

Zum Schluss: \*Bellona, Potpourri v. Jul. Lopitzsch (mit 5 Tableaux).

\* Die Ausführung der in 3 und 8, so wie im Potpourri vorkommenden Tableaux hat der Turnerbund freundlichst übernommen.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

##### Abtheilung II.

- 6) Manövrirmarsch v. Joh. Strauss.
- 7) Ouvert. z. O. Oberon v. C. M. v. Weber.
- 8) \* Die Seemänner (a. d. Soirée musicale) v. Rossini (mit 2 Tableaux).
- 9) Krönungsmarsch a. d. O. der Prophet v. Meyerbeer.
- 10) Träume auf dem Ocean, Walzer v. Jos. Gunzl.

Musikdirector Jul. Lopitzsch.

## Hotel de Pologne.

Täglich wird während der Messe in den **indisch decorirten Sälen** bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.  
Leipzig.

Großberger & Kühl.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor v. C. Gischa.

### Heute Abendunterhaltung in Rudolphs Restauration,

große Fleischergasse, Bärmanns Hof. Zugleich empfiehle ich mein echt Nürnberger Doppelbier, à Seidel 2 Ngr.

### Mey's baiersche Bierstube.

Heute Abend Karpfen polnisch.

C. A. Mey.

### Mey's baiersche Bierstube,

Neumarkt, gr. Feuerkugel. Zu einem guten Mittagstisch, im Abonnement pr. Monat 4 Thlr., ladet ergebenst ein C. A. Mey.

## Heute Mockturtle - Suppe

in der Weinhandlung von

A. Haupt, Markt Nr. 17/2, Keller unterm Königshaus.

### Heute Abend zu Karpfen polnisch

ladet ergebenst ein

Robert Pflock am Barfußberge.

### Heute Abend Schweinsknödelchen

mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. Paul, Delzschauer Vierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Klößen nebst seines Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

### Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag Schweinsknödelchen mit Thüringer Klößen.

A. Seyser.

### Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsköchen und Klößen ergebenst ein C. Göhne.

Heute Schlachtfest Dresdner Straße im weißen Engel Nr. 58 bei Friedrich Knoche.

### Heute Schlachtfest bei Witwe Peters.

Heute Mittag ladet zu Klößen mit Schweinsknödelchen und Topsbraten ergebenst ein A. Haring, Magazingasse Nr. 3,

**Einladung.** Heute Freitag früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **Bachmann**, Hainstraße.

Heute früh 1/2 Uhr Speckuchen bei **J. G. Bernhard**, II. Fleischergasse, rother Krebs.

### Verlorne Brieftasche.

Am 22. April c. ist auf dem Wege von der Reichsstraße bis zum Billetverkaufsbureau der Magdeburger Eisenbahn eine Brieftasche von braunem Leder mit bunter Perlenstickerei, enthaltend 29 Thlr. in einthalterigen preuß. Cassenanweisungen, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine sehr entsprechende Belohnung abzugeben in der Pusch- und Modewarenhandlung von **Otto Große**, Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage, von Specks Haus.

### Verloren

wurde ein eiserner Stempel mit dem Namen **Gefwein**, von der Halle'schen Straße über den Brühl bis ins Halle'sche Gäßchen. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Hall. Str. Nr. 6, 1. Et.

### Verloren

wurde ein goldnes Ketten im Hause Reichsstraße Nr. 23/503. Wer es daselbst 2 Treppen hoch bei **J. M. Bon** wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde gestern Donnerstag in Auerbachs Hof ein Bund Schlüssel. Der Finder wird gebeten solche gegen angemessene Belohnung bei den Herren Mantel & Niedel am Markte abzugeben.

**Stehen gelassen** wurde am Mittwoch Abend auf dem Markte an einer Bude ein schwarzseidner Regenschirm mit weißem Knopf. Abzugeben gegen Belohnung Kaufhalle Treppe A, 1. Etage.

Am 24. d. M. Abends sind in der Weinhandlung des Herrn Dähne zwei Hüte vertauscht worden. Die Auswechselung möge an demselben Orte stattfinden.

### Gute Belohnung.

Verlaufen hat sich vorgestern Nachmittag ein weißer Hund mit braunen Flecken, wovon er auf der Stirn einen dergleichen Punct hat und ein messingblechernes Halsband trägt, woran die befestigte Steuernummer 391 sich befindet. Wer denselben Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich eine kleine weißbraune Wachtelhündin, mit gelbem Halsband (von Messingketten mit Schloßchen). Wer dieselbe Gerbergasse Nr. 8 bei Aug. Demmering bringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein schwarzer Wasserhund mittler Größe Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Der Herr, welcher am 23. dieses Monats in der 11. Stunde in der Nicolaistraße den Wunsch geäußert, ein hellbraunes Pferd mit schmaler Blässe zu kaufen, wolle gefälligst seine Adresse bei Herrn Freygang, Nicolaistraße Nr. 15, abgeben.

Alle Freunde eines eleganten und soliden Klavierspiels werden auf das den Sonntag früh statthabende Concert des Herrn Szekely aus Pesth aufmerksam gemacht, in welchem er auch mehrere von seinen eben so schönen als originellen Compositionen zu Gehör bringen wird. **A. Br.**

Dass die am 22. d. M. von mir geschehene Aeußerung gegen den Bildhändler **M. W. Meyer** aus Dresden aus Ueberzeugung geschah, zeige ich hiermit an.

**C. Ostmann**, Kunsthändler.

### Kunst- und Gewerbverein.

Allgemeine Versammlung Sonnabend den 27. April 1850. Vorträge sind angekündigt von Herrn Dr. Kerndt über die Industrieausstellung. Vorzeigungen vom Herrn Mechanikus Schlarbaum aus Nürnberg, über ein von ihm erfundenes Petschaft. Gäste sind willkommen.

### Die polytechnische Gesellschaft

hält heute Freitag Abend 7 Uhr eine öffentliche Versammlung im Mittelgebäude der ersten Bürgerschule parterre, wozu die Mitglieder so wie Freunde des Gewerbwesens unter den anwesenden Fremden hiermit eingeladen werden.

**Haupt-Versammlung**  
der  
**Leipziger ökonomischen Societät**  
am Sonnabend den 27. April 1850, Nachmittags 2 Uhr  
im Locale der Königl. Kreisdirection.  
Das Directoriu m.  
Dr. Wilhelm Crusius.

### Hülferruf!

Am frühen Morgen des 13. April wurden wir abermals durch Feuer aufgeschreckt; zum zweiten Male innerhalb zweier Jahre! Sind dieses Mal durch des Allmächtigen und der Menschen Hülfe auch nur zwei Häuser ein Raub der Flammen geworden, so haben doch des Schicksals unbegreifliche Mächte gewollt, das jetzt mehrere Familien wieder mit betroffen worden sind, die schon bei dem Brandunglück am 28. August 1848 Alles verloren haben. Sieben brave Familien, darunter ein Familienvater mit fünf unerzogenen Kindern, stehen weinend und wehklagend bei den Trümmern ihrer Habe.

Edle Menschenfreunde! hier ist Hülfe und Unterstüzung dringend nötig, sollen mehrere Familien diesen wiederholten schweren Schicksalsschlägen nicht gänzlich erliegen. Die Kräfte unserer ohnehin unter der Wucht der Zeit so schwer leidenden Stadt reichen leider! nicht hin, um auf kräftige Weise rettend und helfend eingreifen zu können.

Wir wagen es daher, uns mit einem „Hülferruf“ an unsere auswärtigen Brüder zu wenden. Wohl verkennen wir nicht, daß unsere Zeit schwer lastet auf Stadt und Land; allein wir wissen auch: die thätige Christen- und Menschenliebe, sie lebt ewig jung und hilft und rettet gern, wo es zu helfen und zu retten giebt. Auch das kleinste Schätzlein wird mit den innigsten Dankesgefühlen in Empfang genommen werden. Die heiligsten Dankeszähren werden rollen von den Wangen der jetzt so tief gebeugten Familien, wenn ihnen durch der Brüder Hülfe Rettung vom Untergange wird!

Möge der Herr unsren schwachen Worten recht viel mildthätige Herzen erwecken!

Weiträume von den Bewohnern Leipzigs und Umgegend werden Herr **B. Wapler & Söhne** (Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum), Herr Kaufmann **E. J. Schumann** (Nicolaistraße Nr. 35) und Herr Buchhändler **Jm. Fr. Wölker** (Königstraße Nr. 19) in Empfang nehmen, und soll seiner Zeit gewissenhaft Rechnung öffentlich abgelegt werden.

Kirchberg im Erzgebirge am 14. April 1850.

### Der Hülfscomite:

**E. G. Bammler**, P. Peßoldt, von der Mosel.  
**J. G. Wolf**, Gg. A. Winter.

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch ergebenst an  
**Adv. Rudolph Mothe**,  
**Otilie Mothe**, geb. Büttich.

**Carl Heinrich Kreyser** aus Tiefensee bei Düben beschloss heute sein irdisches Tagewerk im Alter von 57 Jahren, deren größere Hälften er als Markthelfer in unserm Hause zubrachte, wo seiner musterhaften Treue und seltenen Anhänglichkeit das ehrenvollste Andenken gewidmet bleibt.

Leipzig am 23. April 1850.

### Carl & Gustav Barkort.

Heute Mittag 12 Uhr endete der Tod das Leben unseres so theuern, geliebten Gatten, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels, **Johann Friedrich Leonhardt**, Bürger und Schneidermeister, 33½ Jahr alt, nach langer Brustkrankheit. So hat er uns noch nie betrübt, bloß durch seinen Tod. Wer ihn kannte, wird wissen, was wir an ihm verloren haben, und unserm großen Schmerz seine Theilnahme nicht versagen. Dies zur schuldigen Nachricht unsern Bekannten und Verwandten.

### Auguste Pauline verw. Leonhardt.

Leipzig, Werda im Voigtlände, Wien und Nuohren bei Dresden, den 25. April 1850.

Ich zeige hiermit meinen werten Kunden an, daß das Geschäft meines sel. Mannes seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Leipzig den 25. April 1850.

### Die Obige.

Auf der Durchreise nach London weilt gegenwärtig ein junger ungarischer Claviervirtuos Namens Emmerich Székely hier; wir glauben es wünschenswerth, diesen, wie wir hören, vorzüglichen Künstler auch bei uns zu hören und hoffen, daß derselbe uns Gelegenheit giebt, seinem Talente die gebührende Würdigung zu geben.

Mehrere, die Gelegenheit hatten, Herrn Székely in Privatcirkeln zu hören.

## Literarisches Museum, Lesehalle, Buchhandlung und Journal-Leihanstalt,

Petersstraße Nr. 41, Söhmanns Hof (erste Etage).

Bezugnehmend auf meine frühere Erklärung in diesen Blättern zeige ich ergebenst an, daß ich die geräumigen, den Besuchern des früheren Museums bequem gewordenen Localitäten Petersstraße Nr. 41 gemietet und mein Geschäft dahin verlegt habe.

Die Mobilien, Bücher und Journalvorräthe ic. ic. aus der Türkischen Concursmasse sind von mir angekauft worden und es liegen, wie früher, in den zeltzeitigen Lesesälen die gelesenen Zeitungen, so wie hellenistische und gelehrte Journale aus. Es wird mein eifriges Bestreben sein, ein Institut, welches Leipzig zur Ehre gerechte, umfangreich und in achtbarem Bestande zu erhalten.

Die mir zugehörige Leihbibliothek bleibt im bisherigen Locale Ritterstraße Nr. 4.

Mr. Wauschke.

**Freie Gemeinde.** Heute Abend 7 Uhr berathende Versammlung im Locale des Arbeitervereins (Petersschießgraben). Der Vorstand. Dr. Burckhardt.

— Bald. z. L. L. A. u. I. Sonnabend d. 27. d. Ab. 6 Uhr.

## Angekommene Reisende.

Ausprig, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Frichby, Kfm. v. Glarus, St. Berlin	Kann, Kfm. v. Redwitz, gr. Baum.
Abel, Part. v. Magdeburg, Balmbaum.	Giedler, Kfm. v. Eisleben, St. London.	Linde, Buchhdlt. v. Berlin, St. Hamburg.
Aurich, Kfm. v. Grima, Neumarkt 39.	Härber, Fabr. v. Gera, und	Gösser, Kfm. v. Leski, Ritterstr. 33.
Adzemo, Kfm. v. Folschan, Katharinenstr. 2.	Glesch, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Labatt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Alder, Buchhdlt. v. Dresden, Universitätsstr. 22.	Hocke, Buchhdlt. v. Aschersleben, gr. Fischrg. 7.	Leidlers, Frau v. Schaffstadt, St. Gotha.
Alberti, Def. v. Hof, St. Wien.	v. Gunk, Ngutsbes. v. Schaffstadt, deutsches Haus.	Wippmann, Kfm. v. London, St. Frankf.
Albert, Kfm. v. Hof, Hotel de Prusse.	Gischer, Gutsbes. v. Leydenwitz, g. Sieb.	Leitl, Fabr. v. Königsberg, Münchn. Hof.
Buckel, Kürschner v. Königsberg, Tiger.	Frauenfeld, Buchhdlt. v. Paris, Hotel de Pol.	Languhn, Gds. v. Sigerode, St. Berlin.
Blockoerger, Pharmaceut v. Zwicken, und	Giesecke, Oberamtm. v. Sigerode, St. Berlin.	Mennel, Kfm. v. Ebenstock, Münchn. Hof.
Bechtold, Buchhdlt. v. Berlin, St. Wien.	Gutmann, Buchhdlt. v. Berlin,	ter Meer, Buchhdlt. v. Aachen, S. de Russie.
Burkhardt, Fabr. v. Buchholz, Markt 10.	Gerslung, Kfm. v. Jena, St. Hamburg.	Reinert, Def. v. Delitzsch, und
Bonherr, Kfm. v. Paris, Brühl 23.	Golbacher, Sattlerstr. v. Eisleben, schw. Kreuz.	Martin, Kgl. v. Resselschau, gr. Baum.
Bauer, Kfm. v. Annaberg, Blauenscher Hof.	Graf, Buchhdlt. v. Dresden, Petersstr. 13.	Mierisch, Mühlendes. Schönweis, schw. Kreuz.
Breitschuh, Kfm. v. Güsten, g. Sonne.	Göschken, Pol.-Dir. v. Görlitz, und	Weissner, Lehrer v. Görlitz, St. London.
Barth, Kfm. v. Torgau, St. Gotha.	Güntermann, Kfm. v. Elsterlein, St. Frankf.	Neumann, Fabr. v. Hainewalde, Brühl 59.
Bossel, Musiker v. Ballenstädt, schw. Kreuz.	Grolhof, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.	Niedling, Kfm. v. Erfurt, St. Berlin.
Börcke, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.	Griesbach, Kfm. v. Nöthen, und	Molle, Kfm. v. Weihenfels, St. Frankf.
Besarin, Kfm. v. Wilna, Ritterstr. 39.	v. Griesheim, Obersta.D. v. Torgau, deutsch. Haus.	Merwich, Kfm. v. Posen, Grimm Str. 16.
Brouniers, Cond. v. Magdeburg, Balmbaum.	Graner, Kfm. v. Bibersack, und	Podrembski, Kfm. v. Leski, Ritterstr. 33.
Blumenthal, Kfm. v. Herrenhut, und	Gründer, Prof. v. Zeulenroda, Hotel de Bav.	Pohl, Kfm. v. Torgau, Nicolaistr. 40.
Buschad, Buchhdlt. v. Berlin, Hotel de Pol.	Geisler, Buchhdlt. v. Bremen, und	Pfeischner, Agent v. Hamburg, und
Berger, Hoffsekretär v. Sondershausen, d. Haus.	Gräschken, Kfm. v. Rochlitz, St. Dresden.	Baulin, Kfm. v. Augsburg, St. Hamburg.
Bühren, und	Giesau, Fabr. v. Magdeburg, Balmbaum.	Wöhrigen, Kfm. v. Gmünd, S. de Russie.
Buttersfield, Kauf. v. London, St. Breslau.	Geithner, D. v. Schneberg, Münchner Hof.	Rudolph, Kfm. v. Limbach, gr. Baum.
Boulogne, Fabr. v. Prag, und	Herz, und	Nichter, Regisseur v. Bernburg, St. Gotha.
Bauch, Kfm. v. Zittau, St. Rom.	Herbig, Buchhdlt. v. Berlin, und	Köhrborn, Kfm. v. Eisleben, St. London.
Burkhardt, Agutsbes. v. Wernsdorf, St. Dresden.	Hölscher, Buchhdlt. v. Coblenz, St. Hamburg.	Schwendemann, Frau v. Berlin, St. Berlin.
v. Behr, Part. v. Ludwigslust, Hotel de Pol.	Hesse, Kfm. v. Dresden, und	Schulze, Buchhdlt. v. Berlin, Ritterstr. 10.
Garon, Kfm. v. Barmen, Hotel de Borkow.	Herzmann, Fabr. v. Andach, St. Wien.	Staade, Kfm. v. Halle,
v. Garlshausen, Def. v. Friedeburg, Balmbaum.	Hagen, Sanitätsrath v. Naumburg, gr. Baitau.	Schiffner, Kfm. v. Chemnitz,
Thwatal, Musullehrer v. Magdeburg, und	Heilbuth, Kfm. v. Hamburg, Schuhmacherg. 5.	Schutig, Kfm. v. Torgau,
Gosella, Kfm. v. Augsburg, St. Hamburg.	Heinz, Physiker v. Altenburg, Münchner Hof.	Schirmer, Def. v. Görlitz, und
Dunder, Buchhdlt. v. Berlin, St. Hamburg.	Höfer, Kfm. v. Annaberg, St. London.	Schleser, Def. v. Eisleben, St. London.
Diebel, Fabr. v. Auerbach, Hainstr. 17.	Höig, Kfm. v. Hof, Nicolaistr. 38.	Schmidt, Buchh. v. Stuttgart, Universitätsstr. 22.
Dumont, Buchhdlt. v. Köln,	Irmler, Baumstr. v. Weihenfels, St. Frankf.	Sachse, Kfm. v. Düsseldorf, und
Douglas, Kfm. v. New-York, und	Jasch, Kfm. v. Güsten, g. Sonne.	Schließer, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.
Deitloff, Frau v. Eisleben, Hotel de Bav.	Köhler, Def. v. Helmstedt,	Schneibert, Kfm. v. Dresden, und
Günst, Kfm. v. Berlin, Antonstr. 12.	Köhler, Lehrer v. Behrisch, und	Schüler, Kfm. v. Riga, St. Hamburg,
Giesenbach, Kfm. v. London, Hotel de Pol.	Kämmerer, Kfm. v. Dessau, g. Sonne.	Stolzenf., Brauereibes. v. Löbenj., St. Berlin.
Gebius, Gutsbes. v. Wurzen, St. Nürnberg	Koch, Fabr. v. Detmold, Bahnhofstr. 4.	Schulze, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
v. Seidu, Def. v. Hof, St. Wien.	Knoblauch, Kfm. v. Dessau, Blauenscher Hof.	Sterz, Posthalter v. Sangerhausen, S. de Russie.
Gebstein, Buchhdlt. v. Roskow, und	Karan, Kfm. v. Verditsch, Ritterstr. 43.	Sonnenthal, Banq. v. Dessau, St. Hamburg.
Ginger, Bauconducteur v. Berlin, St. Berlin.	Krödbring, Kfm. v. Rosdorff,	Schulze, Buchhalt. v. Halle, Nicolaistr. 11.
Cyraud, Buchhdlt. v. Neuhalvensleben, und	Kuhnt, Buchhdlt. v. Eisleben, und	Wigand, Kfm. v. New-York, St. Nikolai.
Göte, Buchhdlt. v. Erlangen, St. Hamburg.	Krug, Def. v. Potsch, St. London.	Scheller, Def. v. Wandsb., S. de Pol.
Gremming, Buchhdlt. v. Glogau, St. Hamburg.	Kunze, Kfm. v. Glauchau, und	Uhlig, Kfm. v. Wandsb., gr. Baum.
Guchs, Uhrm. v. Bauden, Tiger.	Kümme, Def. v. Schafsfette, gr. Baum.	Urban, Meisterschulbuch v. Königswart, Münchn. 5.
Görker, Buchhdlt. v. Weimar, Posstr. 1b.	Kunze, Kfm. v. Rottweilen, St. Gotha.	Kitschen, Waschinenb. v. Sommerfeld, Elephant.
Gleis, Kfm. v. Bernburg, und	Knorr, Kfm. v. Redwitz, Hotel de Russie.	Wigel, Fabr. v. Frankf. a/M., Johannieg. 9.
Güssel, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.		

Druck und Verlag von C. Welz.